

Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 19.01.2010 10:25

DRV-Präsidium als "Diktator" betr. Aufstieg zur 2.BL ?

Nachdem über 2 Jahre trotz Beauftragung des VA des DRV-Präsidiums keinerlei Resultate zu verzeichnen waren , wurde auch zur Sitzung in Hannover "Stillscheigen" gewahrt ! Es gab und gibt keine eindeutige Festlegung zu den Regularien zum Aufstieg zur 2.BL . Es wird keinerlei Meinung eingeholt und nur nicht klare Bestimmungen gemäß § 9 der BL. Richtlinien angefordert .

LV's . die ihre Meldepflichten unterlassen werden protegiert.

LV's , die "ihre Hausaufgaben" machen bestraft !

Ein Gespräch mit den RL-Verantwortlichen bleibt in der Wunschliste .

Seit 2008 gibt es einen Auftrag zur Reformierung des Aufstieges zur 2.BL . Genau so lange bleibt das ein Wunsch !

Wann wird ein Gespräch , ein gemeinsam abgestimmte Richtlinie zum Wohle der Entwicklung des RUGBY gefunden und vor allem willentlich gesucht ???

Gerhard Schubert

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von wacco - 24.01.2010 11:25

Hello Songsia,

Könntest du etwas aufehrlich werden? Ich persönlich bin da nicht so in der Materie drin und wohl deshalb ist das alles für mich etwas aus dem Zusammenhang gerissen.

Gruss

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von AnonyMouse - 24.01.2010 14:52

Der Aufstiegsmodus ist in §4 der Anlage zu den Bundesliga-Richtlinien geregelt.

Im Süden funktioniert dies seit Jahren reibungslos. Dort spielen 42 Mannschaften in 5 Ligen und ermitteln ihre Teilnehmer für die Aufstiegsqualifikation. Weshalb klappt es im Norden bei 3 Ligen mit 19 Mannschaften nicht?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von wacco - 24.01.2010 15:32

genau das ist die Frage... es gibt Regelungen dazu, und warum gibt es dann immernoch Ungereimtheiten? Sind die Regelungen im Norden und im Süden unterschiedlich?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 24.01.2010 18:57

Es wurde in den letzten Jahren immer im Norden(NO , N u. NS) einvernehmlich eine Aufsteigsrunde mit 8-10 Spielen von 5-6 Teams gespielt .

Dabei wurden (weil die besten Teams der RL'n) , die Teams mit den schwereren Spielen und den größeren Reisekilometern incl.

größeres Finanzaufkommen häufig auch in der 2.BL konfrontiert .

PlÄtzlich sperre sich der Nordbereich dagegen , forderte eine andere Variante .
Die Wure 2008 praktiziert , brachte das unentschuldigte
Aussteigen von Kiel in der 2.Runde der Spiele .
in Vorbereitung 2009 konnte absolut mit Nord (NO und NS OK)
gefunden werden ; ein Turnier gemÄÄY Reglement damit gegeben .
Der NO-Bereich meldete seine Teams 1-4 (da 4 LV`s) der
Endtabelle 2009 (BeschluÃY aller Vereine der RL NO).
Die Delegation zum Turnier erfolgte schriftlich durch
die LV`s (u.a. Sachsen f. SCS u. ThÃ¼ringen fÃ¼r BRC II) .
Hier erfolgte die Einrede durch Nord beim DRV und die
Festlegung dort , daÃY nur (wenn) 1 Vertreter von Berlin aufsteigen darf !
Diese Reglementierung erfolgte ohne RÃ¼cksprache und obwohl seit 2007 der DRT eine Beauftragung zur
Reformierung der Aufstiegsregularien vorlag .
Am 29.06.2009 forderte der NO-Bereich eine neue verbindliche Regelung (s.Auftrag seit 2007) .
Im Dez. 2009 erfolgte eine Einladung des VA H.Luetge nach Berlin zur KlÄrung .
Dies wurde mit Hinweis auf 09.01.10 in Hannover beschieden .
Zu diesem Termin wurde dann dieser geplante Tagesordnungspunkt nicht behandelt .
Statt dessen gab es im Vorfeld eine DRV-Entscheidung nach
Â§9 der BL-Richtlinien (bitte nachlesen) , die vor dem DRT
verbindliche Regelungen bringt .
Diese neuen -nun verbindlichen Regelungen geben aber noch keine Auskunft -wie seit Herbst 2009 aufgrund der
Querelen
beim Aufstiegsturnier in StaÃYfurt gefordert- wie , wo , wann
die Aufstiegsspiele / das Aufstiegsturnier 2010 zur 2.BL
ausgetragen werden .
Was der NO-Bereich nicht will , aber eigentlich Tatsache ist :
Alle LV`s mÃ¼ssen zum vorherigen DRT ihre Aufstiegsart , ihren Aufstiegswillen anzeigen .
Da nur NO (lt. H.Luetge) dieser Festlegung ist normalerweise
nur NO (mit 2 Teams) Aufsteiger .
Das will NO nicht ; will nur eine seit 2007 i.A. gegebene und
jetzt 29.06.09 geforderte Entscheidung !!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÃasidium als \"Diktator\"

Geschrieben von propno5 - 24.01.2010 20:17

die Angelegenheit ist ebenso einfach, wie simpel:
die Statuten des DRV sehen ein (oder mehrere) Aufstiegsturnier am Ende der Saison vor, zu dem jeder Landesverband
seinen (!) besten Regionalliga-Verein entsenden darf.
Im SÃ¼den wurde dies von Anfang an praktiziert. Das liegt daran, dass im SÃ¼den alle LandesverbÃnde eigene
funktionierende Regionalligen haben und ihre Teams alle (!) so lange wie mÃ¶glich im sportlichen Wettbewerb stehen
lassen mÃ¶chten.

Im Norden wurde Anfangs (und Ã¼ber lÃ¤ngere Zeit) eine andere PhilÃ³sie betrieben: die RL's waren im Dezember zu
Ende, die besten trafen sich in einer sechser-Aufstiegsrunde mit Hin- und RÃ¼ckspiel Ã¼ber das gesamte FrÃ¼hjahr.
Das hat Vorteile fÃ¼r die beteiligten Teams (die Ã¼ber starke Gegner an das Niveau der 2. BL gewÃ¶hnt werden), aber
alle nicht an der Aufstiegsrunde beteiligten Teams haben bis zum Saisonende kein sportliches Ziel mehr.

Die ZusammenfÃ¼hrung in einer Endrunde war mÃ¶glich, weil sich alle LV's aus dem Osten und NS einig waren, so zu
verfahren. Den RL's in Hamburg und Nord war es egal, sie wollten eh' nicht aufsteigen.
Als die Hammarburger anfingen, Interesse zu zeigen, wurden sie noch gegen die Regeln genÃ¶tigt, diesem System
beizutreten. Die RL Nord aber hat sich gewehrt. Da nunmehr keine einstimmige Situation bestand mussten alle Teams
im Norden notgedrungen zurÃ¼ckkehren.

Die OstverbÃnde, zumindest aber ihr selbsternannter AnfÃ¼hrer, der Sportfreund Schubert, wollen aber ums Verrecken
nicht nach den Regeln spielen. Sie halten sie fÃ¼r falsch (das ist ihr gutes Recht), aber anstatt sinnvolle Alternativen auf
dem Rugby-Tag zu beantragen und bis dahin den gÃ¼ltigen Mehrheitsentscheid zu akzeptieren (was ihre verdammt
Pflicht wÃ¤re), wird hier gegen "den DRV" polemisiert, der dem "Auftrag" (was fÃ¼r einen Auftrag???) nicht nachkomme.
Die bestehende Regelung wird ad absurdum gefÃ¼hrt, indem LandesverbÃnde Vereine aus anderen LandesverbÃnden
als ihren "Meister" melden.

Es gibt den Spruch: "change it, love it or leave it"

Also erarbeitet alternative Konzepte und findet Mehrheiten !!!). Erwartet das nicht von anderen.

Schafft Ihr das nicht, lebt das gÄltige System (und sucht derweil vielleicht noch weitere Alternativen)

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 24.01.2010 22:01

Die geÄuÄerte Meinung von propno5 ist nicht korrekt .

Der Aufstieg zur 2.BL sollte gut vorbereitet sein (gute Aufstiegsspiele sind der beste Test zum Spiel dann in der 2.BL) . Ein Turnier mit Spielzeit 2x 10 Minuten ist doch sicher nicht der richtige Weg .

Die Spiele der RL NO waren auch nie fÄr die beteiligten Teams zu Ende , wurden in 2 Gruppen zur Ermittlung von Verbleib bzw. Abstieg in der RL genutzt .

Die Anzahl der beteiligten Vereine aus der jeweiligen RL an den Aufstiegsspielen sollte von den VA`s jeweils eingeschÄtzzt werden (u.U. 3 Teilnehmer Nord , 1x NS , 1x NO ?) .

Es bringt gar nicht viel , wenn schwache Teams aufsteigen und dann in der 2.BL versagen bzw. sogar nicht komplett alle Spiele spielen !

Wenn das geltende System gut wÄre , wÄre keine Änderung in Auftrag gegeben worden , hÄtte man nicht laut Äber eine 3.BL nachgedacht (Zeit aber sicher noch nicht reif dafÄr) .

Egal aber welches System gilt ,die jeweiligen Eckdaten (Termin , Ort , Anzahl Teams) sollten doch schon rechtzeitig bekannt sein !

Äbrigens denkt da die gesamte RL NO so ; gibt es nur einen Interessenvertreter und keinen "AnfÄhrer" .

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als

Geschrieben von Hase - 25.01.2010 08:25

propno5 schrieb:

Im Norden wurde Anfangs (und Äber längere Zeit) eine andere PhilÄophie betrieben: die RL's waren im Dezember zu Ende, die besten trafen sich in einer sechser-Aufstiegsrunde mit Hin- und Rückspiel Äber das gesamte FrÄhjahr. Das hat Vorteile fÄr die beteiligten Teams (die Äber starke Gegner an das Niveau der 2. BL gewÄhnt werden), aber alle nicht an der Aufstiegsrunde beteiligten Teams haben bis zum Saisonende kein sportliches Ziel mehr.

Die ZusammenfÄhrung in einer Endrunde war mÄglich, weil sich alle LV's aus dem Osten und NS einig waren, so zu verfahren. Den RL's in Hamburg und Nord war es egal, sie wollten eh' nicht aufsteigen.

Als die Hammarburger anfingen, Interesse zu zeigen, wurden sie noch gegen die Regeln genÄigt, diesem System beizutreten. Die RL Nord aber hat sich gewehrt. Da nunmehr keine einstimmige Situation bestand mussten alle Teams im Norden notgedrungen zur DRV-Regelung zurückkehren.

das stimmt so nicht ganz: der HRC hat sehr wohl an der beschriebenen "meisterrunde" teilgenommen und sie auch unterstÄtzzt. wobei die rl-nord-saison im dezember nicht beendet war (lediglich die hinrunde). dadurch gab es probleme in der rl nord: darf die II. des HRC die I. erste ersetzen, wie sieht es mit den punkten aus etc.? auf jeden fall sind beide varianten ("meisterrunde", turnier) in meinen augen unbefriedigend. und da wÄren wir wieder bei der umstrukturierung/reduzierung der rl's ...

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von WRS - 25.01.2010 08:52

@ Songsia

es gab vor einiger Zeit schon einmal einen Thread, der sich mit der unbefriedigenden Situation im Norden/Osten befasst hat.

Mir ist etwas noch nicht klar:

Wer hat wann dem DRV einen Auftrag zur Regelung des Aufstieges erteilt? Ich habe bei meinen Recherchen hierÄber nichts gefunden. FÄr einen Hinweis wÄre ich dankbar.

===== Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als

Geschrieben von Mahoney - 25.01.2010 09:00

Das Problem wÃ¤re doch leicht zu lÃ¶sen, indem man endlich mal echte RL schafft, die nicht mehr der willkÃ¼r der LV's unterstehen und dann einheitlich die Aufsteiger ausspielen!

Vorteil fÃ¼r den LV wÃ¤re dabei natÃ¼rlich dass man mehr Zeit und Energie fÃ¼r die VL und die Basisarbeit hÃ¤tte.

Ligareform!!!:laugh:

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von WRS - 25.01.2010 09:51

Genau!

Ein- oder zweistufiger (z.B. NRW) Ligabetrieb auf Verbandsebene und Regionalligen unter Beteiligung mehrerer LV's. Und DRV regelt den Aufstieg fÃ¼r die Bundesligen und den Spielbetrieb (siehe Umsetzungsplan 2016). Nur so kann es in Zukunft laufen.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator"

Geschrieben von Pheudelfee - 25.01.2010 13:08

PropNr5 hat recht:

Die Regeln sind klar, wie man sie Ã¤ndern kann auch.

Herr Schubert, akzeptieren sie bitte die RealitÃ¤t. Wie wÃ¤re es, wenn sie es mal mit einem Antrag an den Rugby Tag probieren?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 25.01.2010 15:40

Lt. Information durch den beauftragten Sportfreund Ralf GÃ¶tz ist es ihm auch beruflich grÃ¼nden nicht mÃ¶glich gewesen sich um die Erledigung zu kÃ¼mmern . Er ist vom DRV beauftragt worden , es ist innerhalb des DRT (glaube Hannover) in einer arbeitsgruppe das Thema angeschnitten worden . Resultate kamen damals und auch spÃ¤ter nicht !

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Hase - 25.01.2010 15:46

so isses! dazumal wurde in einer von vielen arbeitsgruppen zu verschiedenen themen auch zu dem punkt "reform der rl" intensiv und kontrovers diskutiert. zustÃ¤nde die personen des drv waren anwesend und wollten die vorschläge prÃ¼fen und begutachten. ergebnis: nie wieder was von gehÃ¶rt ...

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von propno5 - 25.01.2010 15:54

Möglichlicherweise erledigt sich das Problem zur kommenden Saison.

Wenn ich das richtig verstanden habe, wird die 15er-Saison verkürzt, um hinterher 7er spielen zu können. Bei einer Verkleinerung der 2.BL auf acht Teams werden vier Spieltage frei, man wäre dann Anfang Mai fertig. Die Regionalligen müssen diesem Zeitraster angepasst werden, anschließend wäre Zeit für eine Art Endrunde. Z.B: zwei Dreiergruppen, jeder gegen jeden, die beiden Sieger steigen auf (ggfs. dann noch erster Gruppe 1 gegen zweiter Gruppe 2 - dieser Sieger steigt auf). Zeitbedarf drei (bis vier) Wochenenden, dann würden die aufstiegswilligen Teams noch 15er spielen, während der Rest auf 7er geht. Ich denke, vier RL's auf überregionaler Ebene sind derzeit nicht durchsetzbar, da dies einigen derzeit funktionierenden RL's die Substanz entziehen würde.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 25.01.2010 16:06

Nach der Auslosung zum Aufstiegsturnier zur 2.BL 2009 in Stuttgart mit 3 Berliner Vertretern, folgte eine immense und kontroverse Diskussion im Forum zu den Teilnehmern.

Das Turnier war von sehr guten Niveau (Einschätzung der aus dem Bereich Nord dort ebenfalls anwesenden REF's) und vor Ort bestens organisiert und publiziert (Eröffnung durch Bürgermeister etc.).

Wenn die Berliner Vertreter nicht durch DRV oder LV informiert wurden, dann hatte das keinen Einfluss auf das Turniergeschehen.

Die Diskussion im Vorfeld dazu ließ wenigstens eine (wenn auch nicht sehr positive) Reaktion beim DRV aus.

Die erneute Reaktion jetzt (Anwendung §9 der BL-Richtlinien) kam nur durch das ständige Nachfordern von Festlegungen, ist aber noch keineswegs ausreichend formuliert und präzisiert.

Vielleicht sollten sich die LV's nun selbstständig treffen.

Die Meinung zur Schaffung von 1 bis 4 die Landesgrenzen überschreitenden RL ist absolut phantastisch und ganz bestimmt der richtige Weg (es ist ja analog fast die gleiche Variante der 3 Jahre praktizierten Methode der "Meisterrunde" im N/NO/NS-Bereich !)

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von AnonyMouse - 25.01.2010 16:27

Im Rahmen einer Ligareform ist auch die Zuordnung der Regionen zu überprüfen und anzupassen. Derzeit spielen unterhalb der Bundesligen im Süden fast doppelt so viele Mannschaften 15er-Rugby wie im Norden.

Das aufstiegswillige Mannschaften nicht/weniger 7er spielen sollen/dürfen (Vorschlag propno5) ist nicht im olympischen Sinne, oder?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von pressewart - 26.01.2010 08:04

Vorschau: Mahoney schrieb:

Das Problem wäre doch leicht zu lösen, indem man endlich mal echte RL schafft, die nicht mehr der willkür der LV's unterstehen und dann einheitlich die Aufsteiger ausspielen!

Ironie oder Sarkasmus?

Die "starken Rugbymänner des Nordens und Ostens" müssen doch nach vielen Jahren des Jammerns und Klagens endlich eine gute Lösung im Rahmen des Möglichen finden.

Die o.g. "Willkür der Landesverbände" ist nur möglich, wenn deren Vereine nur Jammern und nichts tun.

Warum klappt das im Süden so gut? Sie die Vereine dort kompromissabler und flexibler?

Schaut auch einmal nach Bayern! Dort haben sie die Regionalliga durch verschiedene Maßnahmen gestärkt. u.A. sollen vier Vereine gegründet, beziehungsweise in Gründung sein!
Nur mit vielen gesunden Vereinen ist eine andere Ligastruktur möglich.
Pack es an und macht etwas aus der Situation! :)

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsident als \"Diktator\"

Geschrieben von Mahoney - 26.01.2010 09:29

Ne, ich mein das vollkommen ernst!

Natürlich kann ein System auch ohne zentrale Steuerung funktionieren, tut es ja aber offensichtlich nicht! Aus meiner Sicht fürt kein Weg an einer Ligareform vorbei, wenn man Rugby hier voranbringen will. Aber meine Meinung dazu habe ich hier schon ein paar mal erläutert...

Ansonsten gebe ich dir Recht, jeder mussste mal vor seiner eigenen Türe kehren! Wobei durch eine Zunahme der Teams aus meiner Sicht eine Reform sogar noch dringender wäre

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsident als \"Diktator"

Geschrieben von heinrich - 30.01.2010 15:30

wie gut, dass endlich mal wieder jemand halb-oder unwahrheiten in diesem forum verbreitet. ein perpetuum mobile, welches die existenz dieser meinungsbürse auf jahre sichern wird. du sitzt anscheinend in einem haus aus sicherheitsglas...

für schmutzige wünsche ist eine waschmaschine im gut sortierten fachhandel erhältlich. dieses forum eignet sich mitnichten dafür, die querelen zwischen den vertretern der rl n-o und rln samt deren divergierenden auffassungen von sportlichkeit und fairnis am grünen tisch publik zu machen.
entscheidend ist, dass wir uns endlich einigen, entweder mit herbert als ombuds- oder bastamann für gazprommitarbeiter. dummerweise scheint man an entscheidender stelle immer noch in klausur zu sein.
winterliche grüne und bis bald am verhandlungstisch
heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsident als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 28.03.2010 13:51

Es ist viel Zeit vergangen seit dem Beginn der Diskussion bzw. dem Anstoßen des Themas "Aufstieg zur 2.BL". Am 29.06.09 wurde die Forderung zur Kürzung an den DRV gerichtet.

Nach mehreren intensiven Nachforderungen zur Austragung, erfolgte lediglich eine (umstrittene, da unsprüchliche) Präzisierung zu den Teilnehmern.

Ein Termin des nun offenbar beschlossenen Aufstiegsturnieres wurde stillschweigend auf 05./06.06. im DRV-Rahmenplan benannt.

Wer daran teilnimmt, wo das Turnier stattfinden soll, dass steht in "den Sternen".

Da lt. Statuten eigentlich nur eine Teilnahme erfolgen kann, wenn am letzten DRT dazu gemeldet wurde (also eigentlich strenggenommen -lt. H.Länge- nur der Bereich NO mit 4 Teams), kannte der Bereich NO die Regeln seiner "nun feststehenden" Aufsteiger selbst bestimmen.

Das soll, oder sollte aber auf keinen Fall so sein; ist seitens NO nicht und nie so gewollt.

Eine klare Antwort steht weiterhin aus; wird sicher als "Schnellschuss" unmittelbar vor Ultimo nachgeliefert.

Mal sehen, was kommt!

Für den in dieser Sache sehr "behängigen Verband -oder dem Verantwortlichen dazu- bleibt somit nur zu hoffen, dass nicht analog DRT 2009 noch ein Veto auf die Tagesordnung gelangt. Dann wäre es mit der Ruhe und Behängigkeit vorbei; es könnte ja sofort etwas entschieden werden.

Das wÄre aber auf jeden Fall fÄr RUGBY besser , als z.B.
zu einem Rugbytag (2007 ?) eine Reform zu beauftragen und
2008 mitzuteilen , dass die Zeit zu einem Entwurf , einen Vorschlag nicht vorhanden war !

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator"

Geschrieben von heinrich severin - 25.04.2010 08:17

moin,

ich frage mich seit der lektÄre der aufstiegsregularien zur 2. bl, weshalb jeder an einer rl beteiligte landesverband SEINEN relegationsvertreter benennen darf.

"IÄnderproporz"? weg damit! eine liga, ein vertreter an der relegation!

der verein, der am ende der spielzeit oben steht, darf teilnehmen, evtl. bei dessen verzicht noch der zweite. der meister hat sich im verlauf der saison als der stÄrkste erwiesen und soll dafÄr belohnt werden.

auf welche weise ein aufstiegsturnier ausgespielt wird, ob als wochenendveranstaltung oder in form von hin- und rÄckspielen, kann man den an den jeweiligen rl beteiligten lv Äberlassen. es muss doch mÄglich sein, diese vor einer saison zusammen zu rufen, auf dass ein jeder sein votum abgabe. entscheidend ist dabei, dass man sich an absprachen hÄlt.

warum warten wir immer auf DEN drv? der drv sind wir, und wenn nicht alle so faul sind wie ich und sich die fahrt zum drt nicht zumuten wollen, dann werden wir unsere angelegenheiten mitgestalten kÄnnen. stellen wir doch den antrag, den einen oder anderen passus der aufstiegsregelungen zu vereinfachen!

rurale grÄÄYe
heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\""

Geschrieben von BjÄrn Frommann - 25.04.2010 13:35

Hello Heinrich,
hallo Gerd,

ganz einfache LÄlung. Wir reformieren die Regionalligen und der Meister aus Ost und Nord steigen auf. Dies wÄre doch die einfachste Regelung.

Im Osten ist dies ja schon der Fall, es mÄssen sich nur Niedersachsen und der Norden einigen.
Wie steht der RLN-Ausschuss dazu?

GrÄÄYe
BjÄrn

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als

Geschrieben von Matthias Hase - 25.04.2010 14:17

heinrich severin schrieb:
moin,

ich frage mich seit der lektÄre der aufstiegsregularien zur 2. bl, weshalb jeder an einer rl beteiligte landesverband SEINEN relegationsvertreter benennen darf.

"IÄnderproporz"? weg damit! eine liga, ein vertreter an der relegation!

rurale grÄÄYe
heinrich

das hat damit zu tun, so meine ich mich zuerinnern, dass man mit dieser regelung auch schwache verbÄnde stÄtzten

wollte, aber wie es nun mal ist: man sollte frÃ¼here entscheidungen hin und wieder mal auf ihre aktualitÃ¤t und ihren nutzen Ã¼berprÃ¼fen. daher auch meine meinung: 4 rlsu und damit klare verhÃ¤ltnisse (wie in nahezu jeder "normalen" sportart). sonst kommt es zu solchen peinlichen auswÃ¼chsen, dass berliner teams fÃ¼r thÃ¼ringen, sachsen & co. antreten ... wo gibt's so was? im dt. rugby! aber die diskussion um eine ligareform der rl ist schon mehrere jahre alt, und ich glaube, das wird in 100 jahren nix. obwohl ich bisher kein sportliches argument dagegen gelesen/gehÃ¶rt habe. es kreist immer nur um fahrtkosten, erstattungen von landesverbÃ¤nden und damit verbundenen verbandsmeiereien ("ich grÃ¼nde mir mal meine eigene verbandsliga"), da die verbÃ¤nde direkten einfluss auf die rl haben. welche sportliche berechtigung hat die rl nds und ost b. wo wÃ¤re das problem wenn die verbandsverantwortlichkeit auf "verbands"-liga-niveau geschieht? dort kann man auch ganz viel fÃ¼r neue teams machen!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÃ¤sidium als

Geschrieben von Philipp Schmidt - 25.04.2010 14:50

Die Situation der Aufsteiger in die 2. Bundesliga Nord und auch die Situation des Absteigers (BSV - derzeit ungeschlagener TabellenfÃ¼hrer NO-A) zeigt meiner Meinung nach eindeutig, dass an den Regionalligen etwas verÃ¤ndert werden muss. Der sportliche Unterschied zwischen den genannten Ligen ist zu groÃŸ.

Dies kÃ¶nnte durch die Schaffung einer eingleisigen Regionalliga mit dem Einzugsbereich der 2. BL Nord gelÃ¶st werden. Die teilnehmenden Mannschaften wÃ¼rde konstant auf einem hÃ¶heren Niveau spielen und kÃ¶nnten sich so weiterentwickeln. Analog wÃ¼rde dies fÃ¼r die darunter liegenden Ligen gelten. Derzeit sind in den RL Ost und NS Ergebnisse mit mehr als 50 Punkten unterschied normal (7/26 Spielen in NS und 3/10 in Ost-A). In jedem dritten bis vierten Spiel ist der Gegner nicht konkurrenzfÃ¤hig. Das bringt weder dem Sieger noch dem Besiegten was - und meist nicht einmal SpaÃŸ!

Interessant ist auch der Ãœbertritt der Braunschweiger zur RL Nord wodurch de facto bereits eine RL Nord-Niedersachsen geschaffen wurde.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÃ¤sidium als \"Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 25.04.2010 16:47

lässt doch die ligen, wie sie z.zt. sind. was im norden bei mannschaften aus vier verschieden lv geklappt hat, kann, wenn unsere dafÃ¼r zustÃ¤ndige stelle beim drv sich als fels in der brandung zeigt, doch auch anderswo wenigstens einmal ausprobiert werden: die an einer rl beteiligten lv verzichten per gentlemen's agreement auf den "lÃ¤nderproporz", werten damit ihre liga sportlich auf, und es spielen um die relegation lediglich die sportlich qualifizierten.
was die teilnahme des welfen sc braunschweig an der rln betrifft: die vereine der rl nord beschlieÃŸen per abstimmung darÃ¼ber, ob eine mannschaft an ihrem spielbetrieb teilnehmen darf.

schÃ¶nen restsonntag noch.

ovalstmÃ¶glich

heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÃ¤sidium als

Geschrieben von nina corda - 25.04.2010 16:53

heinrich severin schrieb:

lässt doch die ligen, wie sie z.zt. sind. was im norden bei mannschaften aus vier verschiedenen lv geklappt hat, kann, wenn unsere dafÃ¼r zustÃ¤ndige stelle beim drv sich als fels in der brandung zeigt, doch auch anderswo wenigstens einmal ausprobiert werden: die an einer rl beteiligten lv verzichten per gentlemen's agreement auf den "lÃ¤nderproporz", werten damit ihre liga sportlich auf, und es spielen um die relegation lediglich die sportlich qualifizierten.

was die teilnahme des welfen sc braunschweig an der rln betrifft: die vereine der rl nord beschlieÃŸen per abstimmung darÃ¼ber, ob eine mannschaft an ihrem spielbetrieb teilnehmen darf.

schÃ¶nen restsonntag noch.

ovalstmÃ¶glich

heinrich

?? warum sollte denn bs nicht in der rl spielen? wg mitgliedschaft bei der uestra, aeh, nrw?

ansonsten stimme ich vollinhaltlich zu, scheiss auf laenderproporz, verbandszugehoerigkeit gehoert in die verbandsligen.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 26.04.2010 08:54

...stÄndiges Wiederholen und Polemik ersetzen keinen Sachverstand!

Die seit Jahren bestehende Aufstiegsregelung zur 2. Bundesliga lässt den Beteiligten alle Möglichkeiten offen. Sehr bedauerlich ist, dass sich anscheinend die Nord-Verbände mit ihren Vereinen nicht auf einen gräßtmäßigen gemeinsamen Nenner einigen können. Anstatt sich endlich einmal zusammen zu setzen und eine positive sportliche KIÄrung herbei zu föhren, wird der DRV und der SÄden angeprangert und im Internet herum gejammert. Im SÄden klappt die bisherige Regelung zur Zufriedenheit der Beteiligten. Diese wird von den Beteiligten ab und zu überdacht und geprüft. Aufgrund der geringen Vereinsdichte und großen Entferungen bisher aber wieder verworfen. Wie bereits mehrfach betont, fällt machbare und sinnvolle Änderungen benötigen wir schlicht und einfach mehr Vereine. Mehrere der im SÄden angeschlossenen Landesverbände sind da auch schon recht rege. Mittelfristig könnte so bald eine weitere landesverbandsübergreifende Liga zwischen der 2. Bundesliga-SÄd und den Regionalligen entstehen. Das hat nichts mit „Verbandsproporz“ zu tun, es ist eine Frage der Möglichkeiten und des Sachverständes.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Björn Frommann - 26.04.2010 14:59

@Klaus-Uwe

Ich gebe dir Recht mit dem positiven Nenner, doch dafür dient die Diskussion. Und sicherlich ist es auch wahr, dass der Aufstieg im SÄden klar geregelt ist.

@Heinrich

Es geht in dieser Diskussion darum, ob sinnvoll ist soviele Regionalligen zu haben? Und du machst doch gerade nichts anderes als "Verbandsproporz"! Wenn wir sachlich rangehen strechen einige Grände fällt zwei Regionalligen unterhalb der 2. Bundesliga Nord. Eine Regionalliga Nord mit HHRV, SHRV (richtig abgekürzt), HBRV und NRV und eine Regionalliga Ost, wie sie bisher praktiziert wird. Beide Meister der Regionalligen stellen den Aufsteiger in die 2. Bundesliga. Durch die Größe der Ligen wird ein ordentlicher Spielbetrieb garantiert und der Wettkampf hat einen tauglichen Aufsteiger für die 2. Liga bestimmt. Hinzu kommt noch, dass es für die Öffentlichkeit verstständlicher ist, wenn wir dieses Prinzip haben. Wie verkauft du es der Presse und Sponsoren, dass wir vielleicht aufsteigen, da uns der Verband für das Aufstiegsturnier gemeldet hat.

Ich kann mir auch die Bedenken vorstellen, die geäußert werden, wenn noch mehr Vereine aus dem Gebiet des NRV in der Regionalliga Nord mitspielen. Die Mannschaften könnten nicht kommen oder es spielen zu viele Bundesliga Spieler mit. Doch dafür gibt es Wege es zu regelementieren und sanktionieren. Z.B. aus der Regionalliga Niedersachsen werden nur reguläre 1. Mannschaften zugelassen und Nicht-Antreten wird mit einer empfindlichen Geldsumme sanktioniert. Die bisherigen Regularien der Regionalliga Nord sind ja auch gut, dass die nicht-angetretene Mannschaft ihr Heimrecht verliert. Natürlich werden die Entferungen groß, aber von Rostock nach Varel oder von Kiel nach Braunschweig ist es auch schon ein ganz schäne Ecke.

Um es zusammenzufassen, es sollte eine Kommunikation zwischen dem RL Nord Ausschuss und dem NRV stattfinden, um über die Zukunft und die Bedenken zu debattieren.

Aber im Grunde müssen wir als Verbände die Regelungen für die Regionalligen finden und nicht der DRV. Obwohl wir ja auch alle der DRV sind. :)

Ich bin "nur" ein Vereinsvertreter, der sich seit zwei Jahren über die Regularien zum Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord ärgert und einer der sich Gedanken über die Verbesserung des Rugbysports macht.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator"

Geschrieben von heinrich severin - 26.04.2010 19:42

moin.

schön, dass wir hier so gut diskutieren. bitte versteht mich nicht falsch: ich möchte lediglich das Mitspracherecht der LV in aufstiegsfragen abschaffen.

ich habe nichts gegen eine einzige rl unterhalb der 2. bl nord. doch, auch wenn matthias hase (hrc) der auffassung ist, dass man nicht geldnÄtze als argument gegen eine geographisch grÄttere liga vorbringen sollte, so liegt meiner meinung nach gerade hier ein wirkliches problem der kleinen vereine.
ich habe bis dato kein wirklich überzeugendes argument gegen drei rl im norden, niedersachsen und nord-osten gehÄrt.

was spricht dagegen, die drei besten gegen einander antreten zu lassen?

natÄrlisch mÄssen sich die nordverbÄnde an einen tisch setzen, um konstruktiv zu debattieren und eine lÄsung zu finden. ich lade bremen, hamburg, niedersachsen und schleswig-holstein im namen des rvsh ein, sich im sommer in wismar zu versammeln, um über neue strukturen unterhalb der 2. bl und aufstiegsregularien zu sprechen. als termin schlage ich sonnabend, den 14. august 14 uhr vor.

alles weitere demnÄchst per mail an die verantwortlichen.

schÄnen abend noch und ovalstmÄglische grÄye
heinrich

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Freitag - 27.04.2010 06:04

prinzipiell eine gute Sache, dass man sich vor der Saison an einen Tisch setzt. Allerdings ist der 14. AUGUST etwas spÄt, da dort die Saison schon wieder anfÄngt. Vielleicht sollte man sich besser jetzt zusammensetzen, um die nÄchste Saison zu planen.

Matthias Freitag
SV 1908 Ricklingen

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 27.04.2010 10:13

Ich denke Matthias Freitag hat recht: Die VerbÄnde mÄssen jetzt ihren Modus klÄren und zum Rugby-Tag ihre Meldung abgeben.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von BjÄrn Frommann - 27.04.2010 14:45

@Heinrich,

dies ist doch toller Vorschlag. Es setzen sich alle Verantwortlichen an einer Tisch und es wird nach einer von allen tragbaren LÄsung gesucht. Ich finde auch, dass die LandesverbÄnde eine sportliche Qualifikation fÄr den Aufstieg finden sollten. Dies ist doch ein gutes Argument gegen die drei Regionalligen (zwei Ligen = zwei Meister = zwei Aufsteiger). Meine Position ist ja mittlerweile bekannt.

Aus Niedersachsen gibt es auch GesprÄchsberbereitschaft, was ist denn mit den anderen betroffenen LandesverbÄnden?

Aber, da muss ich Matthias Freitag und Klaus-Uwe Recht geben, wir sollten einen frÄheren Termin finden. Am Besten noch vor dem 3.7. denn da ist der DRV-Tag.

Der Ort Wismar wird ja nicht in Frage gestellt.

Hoffe auf konstruktive LÄsungen!

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Hase - 27.04.2010 15:22

@heinrich: was hat meine vereinszugehörigkeit in dieser diskussion zu suchen?!

wieso ich auf dem argument der (fahr)kosten rumreite? dann frag doch mal, warum es die rl nds und ost b gibt? weil es nur bis zur rl in diesen bundesländern zuschüsse gibt. so wurde es von vertretern dieser ligen betont. es fehlt damit also ein sportliches argument, wieso diese ligen weiterexistieren sollten. habe bisher zumindest keins gehört. und alle jammern doch, dass wir sportlich mit anderen ländern nicht mithalten können. und dies liegt meines erachtens in der ligastruktur von der ersten ligs bis zur rl. in keiner mir bekannten sportart gibt es so ein diffuse ligestruktur bezüglich der rl mit noch diffuseren aufstiegsregelungen, die jeder nach seinem gutdünken in absprache und in einem sehr weit gesteckten rahmen festlegen kann.

ich persönlich präferiere ein 1. liga, die in nord und süd mit jeweils 6 teams aufgeteilt ist (ah, fahrtkosten verringern sich ...). Spielmodus: wie gehabt plus interconference spiele (werden nach der platzierung aus der abgelaufenen saison festgelegt: 1. vs. 1., 2. vs. 2. usw.) plus play offs um die dm plus relegation um den klassenerhalt gegen die jeweiligen zweitligameister. vorteil: mehr erstligisten (und damit eine größere verbreitung von 1.-liga-rugby in dt.) und damit spieler, die auf höherem niveau spielen. durch die relegation bleibt/kommt die bessere mannschaft ins oberhaus und kann sich dort aklimatisieren. aktuelles Beispiel: rk 03. die 2. ligen könnten gerne wieder auf 8 teams reduziert werden. mir scheinen die ligen momentan ein wenig zu aufgeblasen.
darunter dann vier rl, deren meister sich ebenfalls untereinander und dann in der relegation für die 2. liga qualifizieren müssen. darunter dann die vl in landesverbandsregie für neue teams, spaßteams, aus der rl abgestiegene teams etc. pp.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidentium als \"Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 28.04.2010 16:17

moin,
@ matthias
deine vereinszugehörigkeit habe ich nur der Vollständigkeit halber erwähnt. es war kein Seitenhieb o.ä.
@ al.
ich sammele alle Vorschläge aus diesem Forum, damit wir Ende Juni (26.) in HRO (HWI ist raus) konstruktiv beraten können.
Wie wir unsere Ligen gestalten, ist ohnehin unsere Angelegenheit, und ich finde wir sollten wie in der EU verfahren: was wir vor Ort gut lassen können, lassen wir auch vor Ort. Wir sind näher dran als die Zentrale und sehr wohl im Stande, unsere Angelegenheit untereinander zu klären.
Wie wir eine Zukunftige RL im Norden gestalten, ob wir eine Liga mit 10 Mannschaften oder eine Liga mit 12 Teams und zwei Staffeln haben werden und wie die VL aufgeteilt werden, werden wir sehen.
Ich habe an alle Verbandsvorsitzenden des Nordens eine E-Mail rausgeschickt, auf dass wir uns des Wohles unseres regionalen rugbys annehmen.
Bis wann können wir Anträge an den DRT stellen?
Danke für die Antwort und Grüße aus HWI
Heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidentium als \"Diktator

Geschrieben von nina corda - 28.04.2010 23:39

diese Information findet sich auf den Seiten des DRV, sämtliche Ordnungen etc. sind dort in einem Zip erhältlich:

"Anträge"

1. Antragssteller können nur Mitglieder des DRV und das DRV-Präsidentium sein. 2. Anträge müssen schriftlich sechs Wochen vor dem DRT beim DRV eingegangen sein. 3. Anträge müssen in der Form "Antragsgegenstand, Begründung, zu Ändernde Normen (mit neuem

Wortlaut), Implementierung" gestellt werden. 4. Die Sitzungsleitung hat die Anträge auf ihre Form zu überprüfen und darf sie bei Nicht-Einhaltung

der Form nicht zur Abstimmung vorlegen. Das Mittel des Dringlichkeitsantrags bleibt davon unberührt.

Dringlichkeitsanträge

1. Dringlichkeitsanträge sind nicht fristgerecht eingegangene Anträge oder Anträge, die auf dem DRT von einem Delegierten oder dem Präsidenten des DRV eingereicht werden.

2. Dringlichkeitsanträge müssen den Formvorschriften nach § I.6.3. genügen. Sie müssen schriftlich eingereicht werden.

3. Über Dringlichkeitsanträge kann nur abgestimmt werden, wenn zuvor die Dringlichkeit des Antrages mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen bestätigt wurde.

Änderungsanträge

1. Anträge auf Änderung eines vorliegenden Antrags werden wie Dringlichkeitsanträge behandelt. 2. Stimmt der Antragssteller des vorliegenden (ursprünglichen) Antrages dem Änderungsantrag zu, so kommt der vorliegende Antrag mit den Änderungen zur Abstimmung. 3. Der geänderte Antrag muss jedoch immer noch den Formvorschriften nach §I.6.3 genügen."

Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von Mahmud Marachi - 29.04.2010 00:23

Ich denke, man sollte zwei Dinge voneinander trennen:

die derzeitige DRV-Regelung gibt ein Maximum an Flexibilität. Sie gibt eine Fall-back-Position vor: "was passiert, wenn man sich nicht einigt? - dann gibt es z.B. ein Turnier".
Sie erlaubt aber auch allen Verbänden, anderweitig zu agieren.

Jeder Verband soll vor Beginn der Saison (genaugenommen zum DRT) erklären, wie er seinen Aufstiegsaspiranten ermittelt. Er kann das in einer eigenen Runde tun oder verbandsübergreifend, er kann erklären, dass nur der Sieger einer Runde gemeldet wird oder der beste eines jeden Verbandes in dieser Runde.
Das steht da jetzt schon drin (und der Norden hat es lange praktiziert).

Wenn Ihr Euch also einig werdet, z.B. eine RL Ost und eine RL Nord zu bilden und dann erklärt, dass nur der Sieger der jeweiligen Runde für den Aufstieg gemeldet wird, dann sind das im Regelfall die zwei Aufsteiger. Und falls nur ein Platz frei ist, könnten die beiden ein schattiges Finale spielen.

Es wäre auch vorstellbar, drei, vier, sechs RL's im Herbst zu spielen und der Beste / die besten Zwei spielen eine Endrunde.

Was ich damit sagen will:

- die derzeitige Regelung beinhaltet ein Machtmittel an Flexibilität - nutzt diese Flexibilität
- versucht nicht, ein System, das Euch gefällt und das Euch z.Zt. nicht, allen aufzudrücken
- werdet Euch im Norden wie im Süden einig, wie Ihr vorgehen wollt. Das verbandsübergreifende RL-System funktioniert bei relativ wenigen Mannschaften (wie derzeit im Norden ohne Berücksichtigung der Uestra-Liga) - dann könnten da alle mitspielen. Und es funktioniert wieder bei relativ vielen Mannschaften (so dass unterhalb der RL verbandseigene Verbandsligas entstehen könnten - so weit ist der Süden aber noch nicht überall).
- jedes System ist gut, wenn sich alle daran Beteiligten darin wiederfinden. Das könnten für die vier Bereiche Nord ost Südw West vier verschiedene Systeme sein.

Wenn das presstechnisch schwer zu erklären ist - dann lasst es. Es interessiert eine Hamburger Zeitung doch nicht wirklich, wie der Aufsteiger in Bayern ermittelt wird

Macht Euer Treffen, werdet Euch einig und teilt dann das Ergebnis dem zuständigen Menschen im DRV-Präsidium mit - dann läuft das.

Lasst das mit dem Antrag auf dem DRT aber sein

Re: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Hase - 03.05.2010 11:29

liest sich alles toll mit der flexibilität, aber: gerade im norden gibt es verfechter einer straffenbahnliga, die an ihren präzisionen und zuschüssen festhalten wollen, dabei aber das sportliche aus den augen verlieren. und nur darum geht es bei mir, und nicht um kurze wege, presse etc. pp. deshalb sollte es auch nicht nur eine ligareform ab der rl geben, sondern ab der 1. bl. (siehe meinen vorschlag weiter oben, heinrich: ich glaube, du hast mich falsch verstanden: mein modell ist nicht auf die rl und vl zugeschnitten).

es geht einfach um die sportliche stärkung der rl mit eindeutigen sportlichen vorgaben. immerhin ist das der unterbau zu den bundesligen. daher frage ich mich, was dort z.b. neu gegründete teams zu suchen haben. die sind viel besser in der vl aufgehoben, was ja nun auch im norden praktiziert wird. dort könnten dann die landesverbände ihre flexibilität beweisen. wo ist das problem, seinen einfluss von der rl auf die vl zu verschieben? wenn rugby wachsen und sich entwickeln soll, wird dies sowieso ein notwendiger schritt sein. dann sollte derdrv den hut aufhaben, wenn es um die 1., 2. und rl geht. irgendwann muss man aber halt mal den ersten schritt machen - sonst jammern wir ewig rum, wie uns

andere Länder überholen ...

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 03.05.2010 12:47

Es ist zu billig, dem DRV die Verantwortung fü r die angebliche Misere zuzuschieben.
Aus dem Norden war lange nur Gejammer zu hö ren, die Pflichten wurden nicht erledigt. Nur in jüngster Zeit kamen endlich ein paar sachliche Beiträge.
Gerade die von Machmud zitierte "Flexibilität" des bestehenden Modells ermöglicht auch bei der genannten Konstellation eine sportliche Antwort.
Die LV's, die eine leistungsbezogenere Liga über Landesgrenzen hinweg haben wollen, könnten dies doch auch umsetzen. Es könnten, aber müssen nicht alle teilnehmen. Vorausgesetzt ist hierfür nur die frist- und formgerechte Meldung an den DRV.
Sollte sich einer der Verbände nicht beteiligen, ist am Ende der Saison nur ein Termin für die Qualifikation zum Aufstieg einzuplanen.
Der "Meister" der "grünen" Liga müsste hier sportliche Vorteile haben. Warum fangt ihr eigentlich nicht einfach damit an und überzeugt die Aussenstehenden durch Qualität und Vorbild.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator"

Geschrieben von nina corda - 03.05.2010 16:08

irgendwie werde ich den verdacht nicht los, das hier gewaltig aneinander vorbei geredet wird.
warum kann man es denn nicht mal einfach eine oder zwei saisons mit 4 rl direkt unterhalb der 2.bl versuchen? wenn das alles garnicht hinhaut, kann man es ja auch wieder rückgaengig machen, ich glaube nicht, das es dadurch zu irreparablen schäden kommt. dafuer traegt eher die "schonhaltung", bloss nix neues ausprobieren, bloss nix wagen und bloss nicht abgeben, verantwortung.
ob man sich diese ligen via DRV organisieren lässt oder ob dafuer ligaausschüsse aus den beteiligten verbaenden verantwortlich zeichnen ist doch letztlich egal, oder?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator"

Geschrieben von thomas ernst - 03.05.2010 16:28

...da stimme ich Dir voll zu.
daraus ergeben sich vier über eine ganze saison ausgespielte aufsteiger.
gerechter als diese ein tages turniere.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 03.05.2010 16:43

@ nina + thomas:

... warum probiert ihr es nicht aus? Die beteiligten Landesverbände könnten dies zusammen entscheiden und dem DRV melden.
Das gibt die bisherige Aufstiegsregelung her, da braucht ihr keinen DRV dazu! Nur dafür müsst ihr unter den beteiligten Verbänden für die entsprechende Mehrheit suchen. Das ist immer noch erfolgsträchtiger als beim Rugby-Tag für eine komplette Änderung der Ligen.
Im Süden wird eine Lösung für die stärkeren Vereine der Landesverbände vorgeschlagen und besprochen. Dies ohne die Ligen zu zerstören. Schafft ihr das nicht???

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Johannes Laule - 03.05.2010 17:27

Und was passiert mit der Talent-Liga in der nächsten Saison - da werden doch einige "Startplätze" in den zweiten Ligen frei.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Werner Cromm - 03.05.2010 18:01

Ich gehe nicht davon aus das die Talent-Liga mit der Saison 2010/11 eingeführt wird.

Beachtet bei allen Überlegungen zur Ligareform auch die Geographie und die Struktur:

Im Norden spielen ca. 33 XV-Teams unterhalb der Bundesligen, im Süden sind es etwa 63 XV-Teams.

Zieht 16-20 für jeweils 2 überregionale Ligen ab, dann bleiben im Norden ganze 13-17 für die Verbandsligenbrig. Das bedeutet das Einsteigervereine lange Wege in Kauf nehmen müssen. Im Süden sind es dann immerhin noch 43-47 für die man einen lokalen/regionalen Spielverkehr organisieren kann.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Hase - 04.05.2010 12:06

wenn jetzt einzelne Lv entscheiden, eine "sportliche" rl auf die beine zu stellen und die Lv außen vor lassen, die nicht wollen, wird das kuddelmuddel nur noch größer - dann gibt es quasi rl der gteklaasse a, neben rl der gk b (wie im osten). und ich weiß gar nicht, ob dies klappt. denn bei einführung von rl sind auch die spielverbände zu beachten, in denen die einzelnen rl beheimatet sind. da weiß ich nicht, wie das votorecht eines einzelnen lv aussieht, sich gegen eine "sportliche" rl zu stellen.

zu geographischen situation: wer sagt denn dass die "grenzziehungen" bei einer ligareform so bleiben müssen, wie sie jetzt sind? es gibt sportarten, da spielen teams aus kln und dorf in nordgruppen (ich weiß: die fahrten. aber auch die überlebt man, habe ich alles schon selber durchexerziert - aus liebe zum sport ...) und schon hätte der norden wieder mehr teams.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Kommt die Oberliga Südw-West

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 04.05.2010 19:35

Im Süden wurde in Rücksprache mit den fünf Landesverbänden ein Vorschlag für eine 2-teilige Liga mit jeweils sechs Teams erarbeitet. Diese "Oberliga Südw-West" soll der stärkeren Teams aus den Regionalligen auffangen und eine bessere sportlich Plattform bieten und ein Bindeglied zwischen 2. BL-Süd und Regionalligen werden.

Dies ist im Rahmen der jetzigen Aufstiegsregelung zur 2. BL möglich und bedarf keinerlei weiterer Absicherung über den Rugby-Tag.

Das bisherige Interesse war positiv, warten wir ab was die große Diskussionsrunde erbringt, der Vorschlag wurde an die Landesverbände verschickt.

Es geht auch so.:)

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 10:55

Ich bin zwar selbst ein Verfechter von pragmatischen Lösungen, aber habe doch meine Zweifel was so eine Kunsliga im Süden bringen soll. Meiner Meinung nach sollte eine Ligastruktur einheitlich sein, zum einen aus sportlichen Gründen und zum anderen um eine nachvollziehbarkeit auch nach außen zu gewährleisten.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsident als \"Diktator\"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 11:23

@ Christian Haun:

Was versteht Du unter Kunstrliga?

Diese neue Liga, zwischen Regionalliga und 2. BL basiert auf den Beschlüssen des Rugby-Tages. Sie bietet den stärkeren Regionalligisten, sowie den möglichen Absteigern, unterhalb der 2. BL eine bessere sportliche Plattform. Vorausgesetzt natürlich, dass sie von den betroffenen Verbänden/Vereinen beschlossen wird.

Was verstehst Du unter einheitlichen Strukturen?

Der Norden kann die gleiche Regelung oder ähnliche für seinen Bereich beschließen.

Wichtig ist doch erst einmal, dass die besseren Regionalligisten in ihrer Liga auch entsprechend gefordert werden und nicht unter den weiten Entfernung "zusammenbrechen" und die verbleibenden Teams eine interessante Regionalliga haben.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsident als \"Diktator\"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 12:51

Genau das sehe ich eben als Problem. Der SAden beschließt etwas, der kann aber muss nicht folgen...

Das ist doch keine einheitliche Ligastruktur. Ich finde das weder sportlich noch vermittelbar wenn man unterschiedliche Wege in die hohen Ligen hat, nur aufgrund der geografischen Lage.

Die Probleme von Niveau und Entfernung in den unteren Ligen, sehe ich durchaus genauso. Aber für mich wäre die Lösung eine prinzipielle Neustrukturierung der Ligen und nicht hier oder da noch eine Zwischenliga einzuführen. Das sind doch auch nur provisorische Lösungen...

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von Mahmud Marachi - 05.05.2010 13:20

Das ist doch mal eine interessante Sichtweise, die Regionalliga als "hohe Liga" zu bezeichnen.

Einige Landesverbände haben darunter gar nichts, einige haben darunter eine Verbandsliga, die nicht regelmäßig mit 15 Spielern spielt...

Unterschiedliche Systeme sind also (beinahe) zwingend - nicht wegen der geographischen Lage sondern wegen der Anzahl der dort spielenden Mannschaften.

Wir haben insgesamt in D ca. 110-120 spielende Mannschaften (incl. Zweit- oder Drittmannschaften). Davon spielen derzeit 30 in der 1. und 2. BL.

Wenn jetzt auf Teufel komm' raus vier RL eingerichtet werden mit jeweils min. acht Mannschaften, dann bleiben höchstens sechzig Mannschaftenbrig, und die sind nicht gleichmäßig über D verteilt. Wie soll dann der Spielverkehr darunter organisiert werden.

Nur ein Beispiel:

in Rheinland-Pfalz gibt es eine RL mit sieben (und zwei halben) Teams. Wenn man da jetzt zwei oder drei herausnimmt, um damit die "Regionalliga West" zu bilden, bleiben vier Teamsbrig. Was sollen die spielen? Jeder gegen jeden sechs mal in einer Saison?

Vielelleicht hat man dort kreative Ideen und es geht doch. Wunderbar, aber das MUSS von unten kommen, das MUSS den LV's überlassen bleiben.

Ich denke, alle sind sich einig, dass langfristig eine vierteilige Regionalliga kommen wird (also: zumindest bei dem aktuellen Spielsystem). Aber derzeit kann das nur auf freiwilliger Basis passieren. Wir haben einfach noch nicht genügend Vereine, nicht genügend Mannschaften, um das flächendeckend durchsetzen zu können. Wir brauchen auf den unteren Ebenen die kurzen Wege.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: kommt \"Oberliga SÃ¼d-West\"?

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 14:06

Ein spiegelbildliches Ligasystem im Norden und SÃ¼den sieht wohl besser aus. Aber interessiert es einen Rugbyspieler der Regionalliga Bayern wirklich so tief, nach welchem Detailmodus im Norden gespielt wird? Eine gemeinsame Liga der stÃ¶rkeren Regionalligisten im SÃ¼den, mit den eventuellen Absteigern, ist auf jedem Fall eine bessere LÃ¶sung, als die bisherige. Ob sich der Norden weiterhin streitet und keine LÃ¶sung findet, sollte die SÃ¼d-VerbÃ¤nde nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Die vorgeschlagene "Oberliga SÃ¼d-West" schÃ¶pft nur wenige Vereine ab, die Ligen mÃ¼sssten weiterhin genug Substanz haben. Es sind genÃ¤gend "kreative Ideen" vorhanden.

Aw: Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von nina corda - 05.05.2010 14:24

hm, wenn die rl nicht die naechsthoehere spielklasse sind nach 1. und 2. bl, was denn dann?
rein logisch (und im vergleich mit anderen sportarten) ist zb eine regionalliga bayern ein ding der unmöglichkeit - das ist eine landesliga.
aber ich seh schon, hier will keiner von seinem system abruecken oder etwas ausprobieren (bei den frauen ist es ja leider genauso...), also wird das deutsche rugby auch weiter so vor sich hinduempeln.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Begriffe sind austauschbar

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 14:47

Ob wir im deutschen Rugby eine Liga als 3. Bundesliga, Regionalliga oder Landesliga bezeichnet wird, ändert nichts am sportlichen Wert. Es bleibt die gleiche Liga.
Der Versuch im SÃ¼den eine neue Liga, lÃ¶nderÃ¼bergreifend einzurichten, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Wie diese Liga genannt wird, es zweitrangig. Sehr bedeutend ist dagegen ob sie den beteiligten Teams sportlich etwas bringt. Nur dann ist es ein guter Schritt fÃ¼r das deutsche und regionale Rugby. Vorausgesetzt, dass die unteren Ligen in ihrer Substanz nicht wesentlich geschwächt werden.
Das ist doch etwas!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 15:10

1. und 2. BL sind fÃ¼r mich durchaus hohe Ligen und die RL ist im Moment der Weg dorthin, war das so missverständlich ausgedrückt? Aber im Rahmen von einer Tiefe von 4 Ligen ist hoch selbstverständlich relativ...
Natürlich müssen die Ligen im Moment vorrangig funktionieren, keine Frage. Aber langfristig ist das doch einfach kein wünschenswerter Zustand. Aus meiner Sicht es einfach überfällig das Ligasystem in D neu zu strukturieren und zwar von ganz oben bis ganz unten...

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Begriffe sind austauschbar

Geschrieben von Gerhard Schubert - 05.05.2010 18:42

Es ist erstmal festzustellen , dass das von mir angestrebte und vom DRV vernachlässigte Thema des sportlichen und qualitativen guten Aufstiegs , einer hochwertigen die Vereine schon mit den Finanz- , Reiseproblemen u.Ä. konfrontierenden Aufstiegsregelung eine solche Resonanz , ein solches Interesse findet .
Das ist absolut fÃ¶rderlich fÃ¼r unser Rugby !
Wie die Regelungen genau aussehen sollen , kann noch nicht gesagt werden , sollte durch konkrete Vorschläge der

Vereine , LV`s oder Sportfreunde (auch mit einer neuen Vorschlagschance fÃ¼r den DRV) geklÃ¤rt werden .
Doch diese Konfrontierung mit den auf sie zukommenden Problemen (s.oben)interessierter Vereine fÃ¼r die 2.BL im Vorfeld ist eminent wichtig .
Ein Ausstieg dann aus einem laufenden Spielbetrieb (immerhin 2.BL !) wegen ÃœberschÃ¶tzung ist unserem Sport absolut Ã¶ffentlichkeitsschÃ¶diglich !
Die RL NO findet deshalb weiterhin ein sogenanntes Aufstiegsturnier mit teilw. extrem verringelter Spielzeit nicht akzeptabel .
Da sich der LigaausschuÃŸ Nord und seine Vereine aber 2009 zu keinen irgendwelchen (auch "abgespeckten") Modellen hat durchringen kÃ¶nnen , kam es 2009 in StaÃŸfurt wieder zu dieser , letztlich den "diktatorischen Entscheid" des DRV (nur 1 Aufsteiger aus 1 LV unabhÃ¤ngig der Leistungen der anderen Bewerber , trotz einvernehmlichen Beschlusse aller (!) LV`s des NO-Bereiches) auslÃ¶senden Entwicklung .
Wie SÃ¼d und Nord sich unterhalb nach welchen Modellen zur Aufstiegsregelung einigen , ist im Prinzip gleichgÃ¼ltig !
Es sollte sportlich fair und mit guter QualitÃ¤t zugehen !
Der NO praktiziert bereits die eine Staffel der vereinigten RL`n , der Norden sollte sich schnellstens einigen .
Einem Aufstieg der beiden Staffelsieger wÃ¤re dann nichts mehr im Wege !
Da es ja trotzdem (aus welchen GrÃ¼nden selbst bis in die BL`n zu Aufstiegsverzicht kommt/kommen kann , sollte die Aufstiegsberechtigung jeweils nur bis max. auf Platz 3 in der Staffel herabdelegiert werden dÃ¼rfen ; bei Verzicht der PlÃ¤tze 1-3 einer Staffel der Tabellenzweite bzw.-dritte der anderen Staffel seine Chance bekommen .
Doch dass sind bereits Details , die mit der Grundidee und der hÃ¶chstnotwendigen VerÃ¤nderung einer Aufstiegsregelung nichts (im Moment nichts) zu tun haben .

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÃ¤sidium als \"Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 05.05.2010 20:05

"Da sich der LigaausschuÃŸ Nord und seine Vereine aber 2009 zu keinen irgendwelchen (auch "abgespeckten") Modellen hat durchringen kÃ¶nnen , kam es 2009 in StaÃŸfurt wieder zu dieser , letztlich den "diktatorischen Entscheid" des DRV (nur 1 Aufsteiger aus 1 LV unabhÃ¤ngig der Leistungen der anderen Bewerber , trotz einvernehmlichen Beschlusse aller (!) LV`s des NO-Bereiches) auslÃ¶senden Entwicklung."

Oben stehendes Zitat entspricht lediglich der Wahrheit des Herrn Schubert. Der RLA der Regionalliga Nord wird sich in der Ã–ffentlichkeit nicht weiter zu den Querelen um die Relegation 2009/2010 Ã¤uÃŸern.

FÃ¼r den Regionalligaausschuss
Heinrich Severin

=====